

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen**

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.03.2025
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Jürgen Berkei
Herr Werner Hesse
Herr Norbert Bierek
Herr Fabian Gies
Herr Michael Goetz
Herr Phillip-Thomas Kania
Frau Nazli Kavlo
Herr Dr. Tobias Koch
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Klaus Ryborsch
Herr Karl-Hermann Schönhals

Vertreter für Herrn Stv. Bernd Weitzel

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher:

Herr Berthold Littich

Fraktionsvorsitzender:

Herr Mario Huhn

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker

Von der Verwaltung:

Herr Reiner Bremer
Herr Patrick Fischer
Frau Susanne Fritsch
Herr Gian-Luca Sanzone
Herr Rolf Weber

Schriftführer:

Herr Bernd Zink

Entschuldigt fehlen:

Herr Winand Koch
Herr Stefan Rhein
Herr Ali Üngör
Herr Bernd Weitzel

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Abschiebung von Schülerinnen und Schülern der Georg-Büchner-Schule; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen B90/DIE GRÜNEN und SPD vom 07.03.2025 (eingegangen am 07.03.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0001
- Beschlüsse**
- 3 Haushaltssatzung 2025 und Investitionsprogramm 2024-2028
Vorlage: FB1/2025/0001
- 4 Wirtschaftsplan 2025 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: Dul/2025/0002
- 5 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2025
Vorlage: STW/2024/0029
- 6 Sportentwicklungsplan, Errichtung einer Freilufthalle – Vergabe Stahlbauarbeiten und Tiefbauarbeiten
Vorlage: FB2/2024/0009
- 7 3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf vom 15.09.2022 (AbfS)
Vorlage: STW/2025/0005
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Berichtspflicht innerhalb der Fraktionen
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Stellenplan
- 11.2 Protokoll

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr StV Berkei, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Ersten Stadtrat Bonacker, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass aus Anlass der Haushaltsberatungen die Tagesordnung um:

1. Beratung der Haushaltssatzung
2. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien
3. Wirtschaftsplan der Stadtwerke

ergänzt werden sollen.

Er lässt über die Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

**Zu 2.1 Abschiebung von Schülerinnen und Schülern der Georg-Büchner-Schule;
Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen B90/DIE GRÜNEN und SPD vom
07.03.2025 (eingegangen am 07.03.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0001**

Herr StV Götz begründet den Antrag für seine Fraktion.

Herr StV Ryborsch kündigt einen Änderungsantrag seiner Fraktion an. Der Änderungsantrag wurde der Protokollführung zur Weiterleitung an das Büro städtische Gremien übergeben.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, mit den aktuell von Abschiebung bedrohten Familien der Schülerinnen und Schüler der Georg-Büchner-Schule sowie der GBS-Schulleitung Kontakt aufzunehmen und mit ihnen zu vereinbaren, welche Unterstützungsmaßnahmen die Stadt ergreifen kann, damit die Familien bei uns bleiben können.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Haushaltssatzung 2025 und Investitionsprogramm 2024-2028
Vorlage: FB1/2025/0001**

Die Tagesordnungspunkte 3 – 6 werden zusammen behandelt, weil sie von der Thematik zusammengehören.

Herr Bürgermeister Somogyi nimmt zur Haushaltssituation Stellung. Hauptgrund für die angespannte Haushaltssituation sind Einbußen bei der Gewerbesteuer.

Er verweist auf die Aufstellung von Einsparungen und Maßnahmen, die Anlage wird in der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2025 verteilt. Dieses Papier war Grundlage für eine Erörterung mit den Fraktionsspitzen.

Dazu melden sich:

Herr StV Ryborsch:

- Ziel soll sein, dass Volumen des Haushalts zu verkleinern.
- Sperrvermerke werden positiv von seiner Fraktion gesehen.
- Vorerst soll die Freilufthalle nicht gebaut werden.
- Ansätze der Kostenmieten sollen verringert werden, weil sie seiner Meinung nach zu hoch angesetzt sind.

Herr StV Götz sieht keine Auswirkung der eingesparten, gesperrten oder geschobenen Maßnahmen im Haushaltsplan. Er fragt an, ob diese Maßnahmen noch in den Haushaltsplan eingearbeitet werden.

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Nachfrage, dass das Papier als Anlage zum bestehenden Haushaltsplan anzusehen ist. Man einigt sich auf bestimmte Maßnahmen zu verzichten, sie zu verschieben ohne eine Haushaltsplanänderung vorzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn StV Dr. Tobias Koch, ob die Zusammenstellung auch Einsparungen bei den beiden Eigenbetrieben beinhaltet?

Herr Bürgermeister Somogyi bejaht die Frage. Herr Dr. Koch regt an, eine Aufstellung zu erstellen, die veranschaulicht, wie sich die ungebundene Liquidität entwickelt.

Herr StV Hesse:

Die Kostenmieten müssen so angesetzt werden, dass die notwendigen Bauunterhaltungen davon bestritten werden können.

Herr StV Kania:

Er verweist auf das Vorsichtsprinzip bei der Ansatzfindung.

Herr Fischer von der Verwaltung erläutert die Personalsituation.

Herr StV Ryborsch fragt nach einer Stellenbesetzungsdiskrepanz im Eigenbetrieb DUI. Herr Fischer gibt Aufklärung zur Anfrage von Herrn StV Ryborsch.

Zur Stellenbesetzung im FBZ:

Frau Kavlo fragt an, ob nicht auch kaufmännisch vorbelastete Mitarbeiter aus der Verwaltung in das FBZ umgesetzt werden können?

In diesem Zusammenhang wird aufgeklärt, dass die Vorgaben der Stellenbesetzung im FBZ ganz eng mit der Förderzusage zusammenhängt. Gewisse Vorgaben müssen eingehalten werden, sonst kommt die Förderung in Gefahr.

Zur Thematik Stellenbesetzung bei den Erzieherinnen und Erziehern stellt Herr StV Ryborsch eine Nachfrage: Werden die ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher benötigt? Ist eine Übernahme nach der Ausbildung erforderlich?

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Frage. Er stellt die Notwendigkeit des Bedarfes besonders heraus.

Herr StV Ryborsch regt an, jede freiwerdende Stelle bei der Stadtverwaltung Stadtallendorf mit einer 6monatigen Sperrfrist zu versehen.

Herr Fischer nimmt zu diesem Ansinnen Stellung (aus heutiger betriebswirtschaftlicher Sicht ist die Sperrung von freiwerdenden Stellen nicht mehr zielführend. Es müssen für Überstunden und nicht genommenen Urlaub Rückstellungen gebildet werden).

Herr StV Dr. Koch fragt im Bezug auf die Auszubildenden Erzieherinnen und Erzieher, welche Tätigkeiten sie ausführen, wenn sie tatsächlich nicht gebraucht werden?

Herr Fischer nimmt Stellung und sieht in der Zukunft sehr hohen Personalbedarf bei dieser Gruppe.

Herr StV Dr. Koch fragt an, ob die Ortsbeiräte in die Beratungen zum Haushalt einbezogen wurden?

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte **3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Stadtlendorf vom 15.09.2022 (AbfS)** wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 8 Beschlusskontrolle

Herr StV Gies regt an, das Verfahren zu ändern. Eine Minderung der Papierflut sollte angestrebt werden. Herr StV Ryborsch hebt die Vorteile der Beschlusskontrolle hervor.

Zu 9 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Keine Wortmeldungen.

Zu 10 Mitteilungen

Zu 10.1 Berichtspflicht innerhalb der Fraktionen

Herr Bürgermeister Somogyi verweist auf die Berichtspflicht innerhalb der Fraktionen hin. Nicht Jeder ist Mitglied in allen städtischen Gremien. Es soll untereinander informiert werden, damit nicht jede Beschlussvorlage mehrmals und wiederholt erläutert werden muss.

Zu 11 Verschiedenes

Zu 11.1 Stellenplan

Herr StV Götz stellt fest, dass die Nachbesetzung der Stelle von Herrn Volz erfolgt ist. Des Weiteren fragt er an, ob die Tätigkeiten des Klimaschutzmanagers erweitert wurden, weil ihm die Stellenausschreibung eines Klimaschutzmanagers aufgefallen ist.

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Frage: Der jetzige Stelleninhaber wollte sich beruflich verändern, deswegen die Ausschreibung. Leider blieb die Ausschreibung erfolglos und der Inhaber der Stelle führt die Arbeiten weiter, wie gehabt, aus.

Zu 11.2 Protokoll

Herr StV Götz moniert die Art und Weise der Protokollführung. Ihm sind die Frage- und Antwortbereiche nicht genügend aufgeführt und erläutert. Er bezieht sich dabei auf eine von ihm gestellte Frage während der Haushaltsberatungen, die von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet wurde. Der Wortlaut seiner gestellten Frage war im entsprechenden Protokoll nicht wiedergegeben.

Herr StV Hesse schlägt vor, den Sachverhalt im Ältestenrat zu erörtern.

Herr StV Berkei bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Jürgen Berkei
Vorsitzender

Bernd Zink
Schriftführer